

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Archiv BMVg

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Archiv BMVg

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976

Als Verteidigungsminister initiierte Helmut Schmidt Anfang der 1970er-Jahre die Gründung zweier Bundeswehruniversitäten in Deutschland, zu denen auch die seit 2003 nach ihm benannte Universität der Bundeswehr in Hamburg zählt. Seither gehört ein interdisziplinär angelegtes wissenschaftliches Studium zur Offiziersausbildung, um den immer komplexer werdenden beruflichen Anforderungen zu genügen, die Attraktivität des Offiziersberufs zu erhöhen und Zeitsoldaten auf eine zivile Karriere vorzubereiten.

Mit dem Bau des Campus wurde das Architekturbüro Heinle, Wischer und Partner betraut. Im Zuge dieser Neubaumaßnahmen entstanden Kunst-am-Bau-Werke von Alf Lechner, Kenneth Snelson, Ansgar Nierhoff und Erich Reusch. Herausragendes Beispiel für die Integration von Kunst in die Architektur ist die Arbeit des international bekannten französischen Künstlers François Morellet (1926-2016) für die Mensa. Die Architektur besteht aus einem zweigeschossigen kubischen Pavillon, in dessen aufgeständertem ersten Stock der Speisesaal liegt. Die Konstruktion ermöglichte die komplett verglaste Fassade und einen weitgehend freien, nur durch Stützen strukturierten Raum. Die Wettbewerbsaufgabe bestand darin, den oktogonalen Kern der Mensa, der die funktionellen Bereiche beherbergt, in beiden Geschossen künstlerisch zu gestalten.

Der Entwurf von Morellet überzeugt durch die farbige Übersetzung der orthogonalen und oktogonalen Elemente der Architektur. In einem geordneten Verlauf verdichten sich rote Linien und Kreuzformen vor blauem Untergrund, sodass an verschiedenen Stellen der Wand eher die Farbe Rot oder die Farbe Blau dominiert. Bereits in den 1950er-Jahren entwickelte der renommierte Vertreter der konkreten Kunst verschiedene Systematiken des Umgangs mit gestalterischen Grundelementen wie Aneinanderreihung, Überlagerung und Fragmentierung, um sie seit den 1970er-Jahren auch für Kunst am Bau anzuwenden. Morellet greift in seiner Hamburger Arbeit die Linien der Architektur auf, spielt sie geometrisch durch, schlägt einen eigenen Rhythmus an und setzt der nüchternen Stahl-Glas-Ästhetik kräftige Farben entgegen, was in dem groß dimensionierten Speisesaal eine Vielzahl faszinierender optischer Eindrücke ermöglicht. SvM

Weiterführende Literatur Online

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Anne Schmedding / Constanze von Marlin (Autoren), BMVBS (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes seit 1950. BMVBS-Online-Publikation 25/2012.

Weiterführende Literatur

70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland, Ausstellungskatalog, hrsg. v. Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 2020.

Robert Häusser, Dieter Honisch, Kunst Landschaft Architektur. Architekturbezogene Kunst in der Bundesrepublik Deutschland, Bad Neuenahr-Ahrweiler 1983, S. 132 f.

A.-Kat. François Morellet: Senile Lines and Others, Galerie Dorothea van der Koelen, Kunsthalle Dammweg, Mainz 2006.

Wandarbeit

Email auf Stahlblech

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb

Mensagebäude M1

Mensa

öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/all-over-strukturen>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU


Museum der **1000** Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950


Weitere Abbildungen

 François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Archiv BMVg

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Archiv BMVg

 François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: HSU / Reinhard Schebilich (2017)

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: HSU / Reinhard Schebilich (2017)

 François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: HSU/Reinhard Scheiblich

François Morellet: All-Over Strukturen, 1976 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: HSU/Reinhard Scheiblich